



Pressemitteilung

Salzburg, 16. Jänner 2017

DIONYSIEN, ein Theaterspektakel, und neue Köpfe für Oper und Ballett am Salzburger Landestheater

Neue Impulse für die Sparte Tanz verspricht Reginaldo Oliveira: Der brasilianische Star unter den Nachwuchschoreographen wird leitender Choreograph.

Die Position der Operndirektorin wird mit der jungen Salzburgerin Katrin König besetzt, während der 1. Kapellmeister Adrian Kelly die musikalische Leitung der Opernsparte übernimmt.

Für Oktober 2017 kündigt das Salzburger Landestheater ein großes Theaterspektakel nach dem Vorbild der dem Gott Dionysos gewidmeten griechischen Theaterfeste an. Unter dem Titel DIONYSIEN kommen an einem Abend drei Tragödien und eine Komödie zur Aufführung, in den Pausen wird mit griechischen Spezialitäten wie Schafkäse, Oliven und Wein für die Publikumsverpflegung gesorgt.

Außergewöhnlich an dem Salzburger Projekt sind die archaische Spielstätte der Felsenreitschule, die als Spielort dient, und der Einsatz aller Sparten an diesem Großprojekt. Das Schauspielensemble gestaltet PROMETHEUS von Euripides, das Ballett zeigt die preisgekrönte Produktion MEDEA von Reginaldo Oliveira, während die Oper OEDIPUS REX von Strawinsky auf die Bühne bringt. Mit Aristophanes' Komödie DER FRIEDEN als partizipativem Theaterereignis klingt der Abend aus. Die Inszenierung gestaltet Intendant Carl Philip von Maldeghem, die Choreographie liegt bei Reginaldo Oliveira. Neben dem Opern-, Ballett- und Schauspielensemble werden das Mozarteumorchester sowie insgesamt über 500 Salzburger Jugendliche an den DIONYSIEN mitwirken und die Uridee eines Spektakels, an dem die ganze Stadt teilhat, verwirklichen.

Dieser Theaterabend markiert gleichzeitig das Debut des neuen leitenden Choreographen Reginaldo Oliveira am Salzburger Landestheater. Der brasilianische Tänzer und Choreograph hat seine Prägung in der Compagnie des Badischen Staatstheaters Karlsruhe unter der Leitung von Prof. Birgit Keil erhalten. Aktuell hat er in der Zeitschriften „tanz“ und im „Dance fou You Magazine“ eine Nominierung als „Choreograph des Jahres“ erhalten, seine Kreation „Der Fall M“ für Bruna Andrade wurde mit dem Theaterpreis „DER FAUST“ ausgezeichnet.

Peter Breuer bleibt der Compagnie des Salzburger Landestheaters, deren Exzellenz sein Lebenswerk ist, als künstlerischer Gesamtleiter erhalten.



Intendant Carl Philip von Maldeghem freut sich über den Neuzugang: „Mit Reginaldo Oliveira gewinnen wir einen der interessantesten Jungchoreographen seiner Generation für Salzburg. Die herausragende Arbeit der Compagnie und von Peter Breuer wird auf diese Art und Weise verstärkt und ergänzt.“

Reginaldo Oliveira fügt hinzu: „Für mich beginnt hier in Salzburg ein ganz neues Kapitel meiner Karriere. Die Leitung eines Ensembles übertragen zu bekommen ist eine große Chance. Seit ich Peter Breuer kennengelernt habe, habe ich alles, was er als Tänzer, Choreograph und Ballettdirektor geschaffen hat, mit großer Bewunderung verfolgt und möchte es mit der gleichen Leidenschaft für den Tanz fortführen. Mit einem eigenen Ensemble kreieren zu können ist etwas Wunderbares und ich freue mich auf diese Stadt und dieses Theater.“

Auch in der Sparte Oper wird es zum Spielzeitwechsel einen Stabwechsel geben: Die Salzburgerin Katrin König, die von den Festspielen ans Landestheater kam und bisher als Opernreferentin und Casting Direktorin tätig war, übernimmt die Spartenleitung als Operndirektorin von Andreas Gergen, der dem Theater als freier Regisseur eng verbunden bleiben wird. Zeitgleich wird Adrian Kelly die Position des musikalischen Leiters der Opernsparte übernehmen, nachdem Mirga Gražinytė-Tyla nach drei sehr erfolgreichen Spielzeiten als Musikdirektorin des Salzburger Landestheaters als Chefdirigentin zum Birmingham Symphony Orchestra wechselt. Adrian Kelly, der am Landestheater wichtige Produktionen wie „Jonny spielt auf“, der österreichischen Erstaufführung von „Brokeback Mountain“ oder aktuell „Hänsel und Gretel“ in der Felsenreitschule sowie das „Young Singers Project“ der Salzburger Festspiele musikalisch leitete, wird gemeinsam mit dem 1. Kapellmeister Robin Davis und ausgesuchten Gastdirigenten ein dynamisches Team bilden, um den hohen Standard der Opernsparte in der Zukunft zu gewährleisten.

Intendant Carl Philip von Maldeghem: „Natürlich haben wir den Ehrgeiz, die außergewöhnliche Strahlkraft, die die Opernsparte erlangt hat, in den nächsten Jahren aufrechtzuerhalten. Es ist erfreulich und nur konsequent, wenn nun zwei Mitarbeiter, die diesen Erfolg wesentlich mitverantwortet haben, in verantwortliche Positionen der Opernsparte aufrücken.“